

B E S C H L U S S

aus der 11. Sitzung
des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses
am Mittwoch, 05.10.2022

Öffentlicher Sitzungsteil

6.	Antrag der SPD-Fraktion Einführung wiederkehrender Straßenbeiträge	FA-12/2021 1. Ergänzung
-----------	---	------------------------------------

Der STV Gernot Schwinn erläutert den Antrag seiner Fraktion und formulierte nochmals, dass seitens seiner Fraktion die Einführung der wiederkehrenden Straßenbeiträge erfolgen sollte mit der Begründung, dass eine breitere Verteilung der Kostenlast auf viele Schultern erfolgt, im Übrigen die Ratenzahlungsmöglichkeiten bei den einmaligen Straßenbeiträgen ungewisser sei. Eine Abschaffung der Straßenbeiträge und Umlegung auf die Grundsteuer soll in keinem Fall erfolgen gab die STVe Lucie Myska zu bedenken.

Der STV Bernd Pfau erläuterte, dass mit den wiederkehrenden Straßenbeiträgen eine bessere Planungssicherheit gegeben sei.

Für seine Fraktion erklärte Herr STV Jürgen Müller, dass der Verwaltungsaufwand für die Einführung der wiederkehrenden Straßenbeiträgen als zu groß angesehen wird und nicht unerheblich sei, dass es Kommunen gibt, die die wiederkehrenden Straßengebühren erst eingeführt und dann wieder abgeschafft haben, was auch eine Rückzahlung der Fördergelder zur Folge hat. Des weiteren wird dort die Ansicht vertreten, dass sich die Heranziehung der jeweiligen Eigentümer einer Straßensanierung zahlungswilliger zeigen, als dies bei großen Abrechnungsgebieten bei den wiederkehrenden Straßenbeiträgen dann wäre. Es also bei der aktuellen Abrechnungsmethode verbleiben soll.

Abstimmung:

2 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 4 Stimmenthaltung(en)